

„Wenn man die Chance hat teilzunehmen, darf man nicht lange überlegen!“

P-Student Matthias Schuster berichtet über seinen Doppelabschluss in China

26.11.2018 | Matthias Schuster verbrachte das letzte Jahr seines Maschinenbau / Produktentwicklung und Simulation-Studiums in China an der CDHAW („Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften“) der Tongji-Universität in Shanghai. Dort schrieb er seine Bachelorthesis und erlangte damit den begehrten Double Degree, also den Abschluss der Hochschule Aalen und der Tongji-Universität als Bachelor of Engineering. Über seine Zeit dort berichtet er:

„Leider bin ich als einziger Student der Hochschule Aalen nach China. Wir waren im Bereich Mechanical / Automotive Engineering auch nur sieben Studierende aus ganz Deutschland. An der CDHAW wurden wir in ein Semester mit 21 chinesischen Studierenden integriert und besuchten mit diesen Vorlesungen auf Englisch. In Projekten wurden die Gruppen immer aus Deutschen und Chinesen zusammengestellt. Man studiert also voll mit, was nicht unterschätzt werden darf. Die chinesischen Studierenden sind sehr nett und interessiert.“

Ich war Mitglied im Robomasters Team der Tongji Universität, vergleichbar mit unserem Formula Student-Team, nur eben für Roboter, was mir sehr gut gefallen hat. Wenn man Freunde findet und seine Freizeit mit diesen verbringen kann, lernt man die Kultur erst richtig kennen. Ich wurde auch von einem Freund zum Essen bei seiner Familie eingeladen.

Zeit zu reisen Die freie Zeit habe ich immer genutzt um zu reisen. Innerhalb von China geht das recht günstig: Chengdu, Xi'an, Guilin, Yunnan, Wuxi, Nanjing, Suzhou sowie Hongkong. In den Semesterferien bin ich mit drei Kommilitonen für drei Wochen durch Japan gereist. Von der südlichen Insel Okinawa, auf der wir die Kirschblüte bewundern konnten bis nach Nagano nördlich von Tokyo um Affen beim Baden in heißen Quellen zu sehen. Nach den elf Monaten studieren, leben, arbeiten und reisen in China muss ich ehrlich sagen, dass mir diese Zeit mehr bedeutet als der Bachelor-Abschluss selbst. Wenn man die Chance hat an diesem Programm teil zu nehmen, darf man nicht überlegen, ob man mitmachen möchte, man muss sich anmelden!

Finanzierung über das China Scholarship Council-Stipendium Auch spannend zu erwähnen: mit dem CSC-Stipendium wohnt man umsonst und bekommt 380 Euro Taschengeld pro Monat. Davon kann man ein Jahr kostenlos leben und sogar etwas reisen. Mit dem Gehalt vom Praktikum bezahlt sich auch Hin- und Rückflug ab.“

Nach seiner spannenden Zeit in China ist Matthias Schuster auf die Ostalb zurückgekehrt und studiert im Masterstudiengang „Technologiemanagement“ weiter an der Hochschule Aalen.